



## Diese Geräte unterstützen die Genesung unserer Patienten:



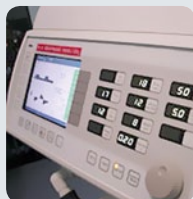
### Überwachungsmonitor

Um das Herz-Kreislaufsystem Ihres Angehörigen ständig überwachen zu können, ist es notwendig, ihn mit verschiedenen Kabeln am Überwachungsmonitor anzuschließen. Hierüber werden dann dauerhaft Herz- und Atemfrequenz sowie Blutdruck und evtl. Temperatur ermittelt.



### Infusionspumpen

Infusionspumpen sind medizinische Geräte, die die zur Behandlung notwendigen Medikamente und Lösungen über eine Infusionsleitung genauestens dosiert an das Blut des Patienten abgeben.



### Beatmungsgeräte

Sollte Ihr Angehöriger nicht allein atmen können, ist es notwendig, ihn durch ein spezielles Schlauchsystem künstlich zu beatmen. Hierfür bekommt er in der Regel starke Medikamente, die ihn schlafen und somit diese Form des Atmens tolerieren lassen.

### Unsere Fachabteilungen:

- ANÄSTHESIE
- CHIRURGIE
- GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE
- INNERE MEDIZIN
- KINDER- UND JUGENDMEDIZIN
- RADIOLOGIE
- TROPENMEDIZIN
- UROLOGIE

**Missionsärztliche Klinik Würzburg**  
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Salvatorstraße 7  
97074 Würzburg

Tel.: 0931/791-0  
Fax: 0931/791-2453

Telefon Intensivstation:  
0931/791-2211  
0931/791-2213

Intermediate Care:  
0931/791-2215

[intensiv@missioklinik.de](mailto:intensiv@missioklinik.de)  
[www.missioklinik.de](http://www.missioklinik.de)



## Intensivstation und Intermediate Care (IMC)

3125488/09.11/P

**Wir wünschen Ihren Angehörigen gute Genesung und stehen Ihnen selbstverständlich gerne für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.**





## Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

Sie besuchen vielleicht zum ersten Mal jemanden, der auf einer Intensivstation bzw. einer Intermediate Care (IMC) liegt. Sie machen sich Sorgen, weil ein Mensch, der Ihnen nahe steht, schwer erkrankt ist. Er kommt Ihnen fremd vor und wirkt verändert. Vielen Besuchern einer Intensivstation geht es so, sie sind verunsichert und finden es schwierig, Kontakt zu den Patienten aufzunehmen.

Wir von der interdisziplinären Intensivstation der Missionsärztlichen Klinik sind speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte und möchten Ihnen helfen, mit dieser Situation zurechtzukommen. Für unsere Patienten sind Besuche von Menschen, die ihnen vertraut sind, ganz besonders wichtig.

Bitte wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Angehöriger an Ihrem nächsten Besuchstag an einem anderen Bettplatz liegt. Seit Juni 2011 ist die Intensivstation um 6 IMC-Betten erweitert worden. Diese befinden sich etwas abseits der Intensivstation. Eine IMC ist eine Überwachungsstation für Patienten, die noch monitorisch überwacht aber nicht mehr intensiv behandelt werden müssen.

## Was können Sie tun

Beim Betreten und Verlassen des Zimmers bitten wir Sie, sich die Hände zu desinfizieren. Die Spender hierfür hängen vor und in den Patientenzimmern.

Sie können mithelfen, dass Ihr Angehöriger die Umgebung auf der Intensivstation weniger fremd und ungewohnt erlebt. Sie können ihn trösten, beruhigen und ermutigen. Reden Sie mit ihm ganz normal und positiv, auch wenn Sie der Meinung sind, er könne Sie nicht hören. Berühren Sie ihn, auch wenn Sie Kabel und Schläuche etwas abschrecken.

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, ob ihr Angehöriger etwas für den Fall verfügt hat, dass sein Leben in einen kritischen Zustand gerät (Betreuung, Patientenverfügung, Organspende).

## Besuchszeiten

Wir sind bemüht, Ihnen möglichst häufige Besuche bei Ihren Angehörigen zu ermöglichen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass Patienten enorm von Ruhezeiten profitieren. **Deshalb bitten wir Sie, Besuche in die Zeit zwischen 14 und 18 Uhr zu legen.**

Besuche außerhalb dieser Zeiten sollten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pflegepersonal abstimmen.

## Besuchsdauer

Um dem Patienten die notwendige Ruhe zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihren Besuch möglichst kurz zu halten. Für ihn ist es wichtig, möglichst immer die gleiche Bezugsperson zu erleben. Wir bitten Sie deshalb, wenn möglich, dass nur die engsten Angehörigen und maximal 2 Personen an das Krankenbett treten.

## Telefonische Auskunft

Aus Gründen des Datenschutzes können telefonische Auskünfte nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Informationen werden ausschließlich den engsten Angehörigen im persönlichen Gespräch mitgeteilt.

## Persönliches

Auf der Intensivstation braucht Ihr Angehöriger zunächst nur wenige persönliche Dinge:

- Toilettenartikel (Rasierer, Spiegel, Kamm, Zahnputz- und Hautpflegeartikel)
- Ggf. Zahnprothesen, Brille, Hörgerät
- Bei Bedarf feste Hausschuhe, Socken und Morgenmantel, leichtes Lesematerial

Vertraute Gerüche wie gewohnte Deos können das Wohlbefinden fördern.

Wir bitten Sie, die Wertsachen Ihres Angehörigen mit nach Hause zu nehmen, da wir keine Möglichkeit haben, sie auf Station aufzubewahren. Beachten Sie bitte, dass wir hierfür keine Haftung übernehmen können.

